



**Partnerschule des Lübecker offenen Labors (LOLA) und Akademieschule der Schülerakademie der Universität zu Lübeck (SaLü)**

Seit Gründung des Lübecker offenen Labors (LOLA) im Jahr 2002 nehmen Oberstufenkurse der Thomas-Mann-Schule aus den Fachbereichen Biologie und Chemie regelmäßig an Praktika im LOLA teil.

Im Jahr 2006 wurde die **Thomas-Mann-Schule Partnerschule** des LOLA. Das bedeutet, dass ein bis zwei Biologie-Kurse aus 2 Jahrgangsstufen in jedem Schuljahr an zwei Praktika teilnehmen. In diesem Schuljahr sind das die Biologie-Leistungskurse des 13. Jahrgangs von Herrn Clement und Herrn Schulz mit den Themen „Gentechnische Veränderungen von Bakterien“ und „Molekularer Unterschied zwischen Neandertaler und modernem Menschen“ sowie der Biologie-Leistungskurs des 12. Jahrgangs von Herrn Resenscheck mit den Themen „Proteasen – Eigenschaften und Funktion“ sowie „PCR zur genetischen Diagnostik“.

Die Chemie-Schnupperkurse der letzten Jahre nahmen jeweils am Praktikum mit dem Thema „Synthese von Acetylsalicylsäure und Analyse der Syntheseprodukte“ teil.

Ein neues Kapitel der Kooperation zwischen unserer Schule und der Universität wurde in diesem Jahr mit der Gründung der Schülerakademie aufgeschlagen.

**Die TMS ist eine der drei ausgewählten Akademieschulen.** Die Zusammenarbeit startet im Schuljahr 2008-2009 in den Fächern Biologie und Chemie und erstreckt sich über drei Jahre. Dabei werden von unserer Schule drei 8. Klassen und eine 11. Klasse partizipieren.

Für die 8. Klassen wird es Anfang 2009 eintägige Kurse geben, die sich mit dem Thema Farbstoffe auf experimenteller Basis beschäftigen. Die 11. Klasse identifiziert Proteasen und untersucht deren Wirkungen.

Die Biologie-Profilklasse von Herrn Schulz wird an einem fächerübergreifenden Projekt teilnehmen, das sich mit dem Thema „Schilfwachstum an der Wakenitz“ auseinandersetzt und vonseiten der Schülerakademie vom KiMM und LLaS (Kids in Media and Motion und Lübecker Informatik an Schulen, Dr. T. Winkler), vom LiMa (Lübecker Initiative für Mathematik, PD Dr. K. Keller) und

vom LOLA (Lübecker offenes Labor, PD Dr. B. Kunze) fachlich und sachlich unterstützt wird.



Schülerbefragungen zu den Effekten der universitären LOLA-Praktika ergaben Folgendes:

- Das schulische Wissen wird erheblich vertieft
- Die in der Schule an Hand von schriftlichen Materialien erarbeiteten biologischen und chemischen Fakten prägen sich durch die praktische Anwendung in Form von komplexen Versuchen, die in der Schule nicht durchführbar sind, viel besser ein
- Die Handhabung moderner Laborgeräte, die den Schulen nicht zur Verfügung stehen, bereitet den Schülern viel Freude und macht sie neugierig auf wissenschaftliches Arbeiten
- Der Blick auf das universitäre Arbeiten ist ein willkommener Blick über den Tellerrand der Schule und Motivation intensiv über die Aufnahme eines naturwissenschaftlichen Studiums nachzudenken.

**Rolf Albert**  
**Fachschaft Biologie und Chemie**  
**01.10.2008**

**Weitere Informationen:**



**1,18 MB**

**[Fächerübergreifendes Kooperationsprojekt](#) zwischen der Schülerakademie der Universität zu Lübeck und der Thomas-Mann-Schule in Lübeck.**